

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Pulvis Et Umbra (I)
Genre: Death/Thrash Metal
Label: Pavement Records
Album Titel: Implosion of Pain
Spielzeit: 35:10
VÖ: 26.09.2014



Moderner Thrash/Death Metal aus Italien!?

Normalerweise ist Italien im Metalsektor eher bekannt für stark von klassischer- und Filmmusik beeinflusstem Metal, der vom Power Metal, (Rhapsody Of Fire) z.B., bis zu sehr schnellem und brutalem Death Metal (Fleshgod Apocalypse), reichen kann.

Pulvis Et Umbra aus Italien spielen jedoch auf ihrem Album "Implosion of Pain", das am 26.09.2014 veröffentlicht werden wird, modernen Thrash Metal, der eindeutig von Bands wie Lamb Of God beeinflusst ist und bei dem gelegentlich auch Death Metal Einflüsse durchschimmern. So weit so gut! Doch wie sieht nun das Ergebnis aus?

Zunächst einmal startet das Album mit dem schlechtesten Intro, das ich je auf einem Metal Album zu hören bekommen habe.

Merkwürdige elektronische Beats machen dieses Intro zu einem glasklaren Fall für die Skiptaste.

Schade jedoch, dass es im weiteren Verlauf nicht sehr viel besser wird, obwohl die elektronischen Spielereien nicht weiter eingesetzt werden.

"Lost Moon" ist ein unscheinbarer Uptempo-Song, dessen Riffs hauptsächlich von modernen Metal, wie er auch von Lamb of God zelebriert wird beeinflusst sind. An manchen Stellen wird es dann etwas thrashiger, allerdings lässt der Song den Hörer zu keiner Sekunde interessiert aufhorchen und auch der kurze Akustikteil verbessert die ganze Sache nicht.

Auch der Gesang, der zum Großteil aus hohem Schreien besteht und auch von Lamb of God inspiriert zu sein scheint, ist austauschbar und kann das Gesamtbild nicht aufwerten.

Ähnlich einfallslos geht es leider auch weiter. Einzig der Titeltrack "Implosion of Pain" kann streckenweise mit einem ganz ordentlichen Groove etwas punkten, ist jedoch auch alles andere als ein Highlight.

Auch "Psicostasia" reißt den Schnitt des Albums nicht nach oben, obwohl hier mit einer elektronischen Geige und leicht orientalisches anmutenden Gitarren, gegen Anfang des Liedes, offensichtlich ein wenig Experimentierfreude demonstriert werden soll. Zudem ist das Album noch mit einer absolut Biss-losen und dünnen Produktion versehen.

Fazit:

Pulvis Et Umbra bekleckern sich auf dem hier vorliegenden Album keinesfalls mit Ruhm. Zu ausgelutscht und Biss-los klingt das hier dargebotene, als dass ich für dieses Album eine Kaufempfehlung aussprechen würde.

Bewertung: 3/10

Weblink: <http://www.facebook.com/pulvisetumbraofficial>

Lineup:

Dany - alle Instrumente/Vocals

Tracklist:

- 01 Lift Off
- 02 Lost Moon
- 03 End Of Emptiness
- 04 Implosion Of Pain
- 05 ... 'Til It Keeps Me Awake
- 06 Psicostasia
- 07 Soul Vertigo
- 08 Ordinary Scars
- 09 Lullabye
- 10 Look Through The Eyes

Autor: Thrash Maniac 666